

Den Sonntag daheim feiern

Hausgebet am 4. Sonntag der Osterzeit 2020

Eine Kerze wird entzündet.

Kreuzzeichen

Wir beginnen das Hausgebet im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gedanken

Wir feiern heute den 4. Sonntag der Osterzeit. In einigen Bistümern dürfen unter Auflagen wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert werden. Auch das Bistum Mainz bereitet sich darauf vor. Viele fragen sich, wie das wird, wieder als Gottesdienstgemeinde zusammen zu kommen und gemeinsam Eucharistie zu feiern. Die einen freuen sich darauf, andere wiederum erfüllt es mit Sorgen. An erster Stelle steht, die eigene Gesundheit und auch die unserer Mitmenschen zu schützen. Wie kann das in der Kirche gelingen? Neben der Eucharistiefeier gibt es viele andere Formen von Gottesdiensten: das Hausgebet, wie Sie es jetzt feiern, Tagzeitenliturgie, Rosenkranz, Andachten, Wort-Gottes-Feiern und vieles mehr. Auch die Möglichkeit Gottesdienste im Fernsehen, Radio, Internet oder per Videokonferenz zu feiern wird wahrgenommen. Das Gewohnte ersetzt es nicht. Doch es schafft die Chance, neue Wege im eigenen Glaubensweg zu gehen. Probieren wir es aus und fragen wir uns: Was will Gott von uns in dieser Corona-Krise als Christin/Christ? Was brauchen die Menschen von der Kirche jetzt in dieser Zeit?

Gebet

Guter Gott, du kennst unsere Namen und weißt, wie es uns derzeit geht. Wir sorgen uns um vieles. Um uns selbst, um unsere Lieben. Wir wissen, dass Du für uns wie ein guter Hirte. Wir wollen unsere Herzen für dich öffnen. Du bist bei uns, in unserer Mitte. Dafür wollen wir dir danken, heute und an allen Tagen. Amen.

Wochenrückblick

Nehmen Sie sich bei den Fragen ruhig Zeit zum Nachdenken. Sie können Sie auch gerne zusammen ins Gespräch kommen.

Wir schauen auf die vergangene Woche zurück: Worüber habe ich mich gefreut? Was hat mir Probleme bereitet? Musste ich auf gewohntes verzichten? Was ist neu?

Alles, was mir diese Woche begegnet ist, lege ich in Gottes Hände. All die Sorgen und Ängste, auch die Freude und das Lachen. Nimm es an, so wie Du jeden von uns annimmst. Und schenke mir Gelassenheit und Frieden. Amen.

Für die Lesung die eigene Bibel nehmen oder im Internet danach suchen:

Lesung aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 10,1-10)

Miteinander in das Gespräch kommen

Was berührt mich am heutigen Evangelium?

Gott als guter Hirte – Was sind seine Merkmale? Welche Gedanken und Vorstellungen löst dieses Bild in mir aus?

Jesus als Tür zu Gott – Welche Gedanken und Vorstellungen löst dieses Bild in mir aus?

Leben in Fülle ist für mich ...

Wie klingt das Evangelium für mich, wenn ich mir bewusst mache: Ich bin eine oder einer von denen, die der GUTE HIRTE beim Namen kennt, mit der, mit dem er vertraut ist?

Was würde ich mit diesem Hirten, der mein Wohl im Sinn hat, gerne bereden, was möchte ich ihm anvertrauen?

Was ist ein Leben in Fülle für mich?

Fürbitten

Diese werden frei formuliert. Neben seinen eigenen Bitten, auch solche Themen vor Gott tragen, die für unsere Gemeinde und Gesellschaft gerade aktuell sind.

Vater unser

Segensgebet

Guter Gott, schenke uns deinen Segen. Behüte uns und alle, die wir lieben. Gib uns deinen Frieden. Und so segne und behüte uns Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.